

**Von:** Ludz, Christoph <[C.Ludz@drludzundpartner.de](mailto:C.Ludz@drludzundpartner.de)>

**Gesendet:** Freitag, 12. Juli 2024 09:13

**An:** 'Helmut Panitz - PIProInvest' <[hp@piproinvest.com](mailto:hp@piproinvest.com)>

**Betreff:** AW: Herr Wolfermann der "Retter" der PI Fonds

Sehr geehrter Herr Panitz,

selbstverständlich können Sie Ihre Sicht der Dinge darstellen. Zur Versachlichung der Debatte trägt Ihre Mail jedoch nicht bei. Ich hoffe, dass Herr Wolfermann besonnen reagiert und sich zurückhält. Denn die Auseinandersetzung und überwiegend kleinteilige Begründung hilft nicht weiter bei der Lösung der vor uns liegenden Probleme. Nach dem Lesen Ihrer Mail komme ich zu dem Ergebnis, dass Sie auch „Partei“ sind und dass ein wesentlicher Grund für die aktuelle Situation und den Zustand der drei AIFs PI 3, PI 4 und PI 5 Ihre Auseinandersetzung mit Herrn Wolfermann ist. Sie haben damit bereits genug Schaden angerichtet. Bitte verschonen Sie uns mit weiteren Ausführungen und regeln das bitte unter sich. Die Tätigkeit von Herrn Wolfermann ist bereits einer kritischen Prüfung unterzogen worden. Es ergeben sich Fragen, die aufgearbeitet werden (müssen). Das hat Herr Wolfermann verstanden. Ich habe nicht den Eindruck, dass er die aktuelle Situation der drei AIFs positiv beurteilt und der Ansicht ist, dass „er und sein Team alles richtig gemacht hätten“.

Aktuell geht es um die Frage, wie und durch wen die Situation bei den drei AIFs verbessert werden soll und kann. Es fällt bereits bei einer ersten Durchsicht auf, dass Ihre Darstellung nicht vollständig und nicht richtig ist. Ich habe mir anschließend den Jahresbericht 2022 durchgelesen. Das empfehle ich Ihnen auch. Denn wieso behaupten Sie die u. g. Vorwürfe, wenn sich aus dem beigefügten Jahresbericht 2022 ein völlig anderes Bild ergibt? Herr Wolfermann hat nach meiner Einschätzung Fehler gemacht. Sie haben später auch Fehler begangen. Die Situation und negative Entwicklung der drei AIFs wurde lange verschleiert und schöner gemacht als sie war. Wir sind als Vertriebspartner nicht so nah daran wie Sie und Herr Wolfermann. Aber die völlig unterschiedlichen Darstellungen im Jahresbericht 2022 und in Ihrer Mail stellen Ihre Glaubwürdigkeit in Frage. Sie vertreten Ihre Interessen. Das sollten Sie auch sagen, damit Ihre Aussagen besser eingeordnet werden können. Sie haben Herrn Ottmar Heinen als Geschäftsführer geholt. Herr Heinen hat das Prozedere für die Wahl der aktuellen KVG vorgegeben. Das entspricht nicht den Gesellschaftsverträgen. Außerdem hat sich die Treuhand bei der Vertretung der AnlegerInnen nicht (so) neutral verhalten, wie es im Gesellschaftsvertrag steht. Das ist die Grundlage der Anfechtungsklagen der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom 25.10.2023. Das ist ein Grund für die weiteren Auseinandersetzungen. Herr Heinen hat im Ergebnis ein wesentliches Problem kreiert.

Sie haben bis heute fortgesetzt zu einer Eskalierung der Streitigkeiten beigetragen. Als Inhaber der Gründungskommanditistin sind Sie mittelbar mit EUR 1.000,- an jedem AIF beteiligt. Zusammen mit einem anderen Gesellschafter haben Sie eine Anfechtungsklage gegen die Beschlüsse zum Wechsel der KVG und dem Austausch der Komplementär-GmbH erhoben, obwohl mehr als 90% der GesellschafterInnen dafür gestimmt hatten. Daraufhin hat dann ein weiterer Gesellschafter eine Feststellungsklage erhoben. Aktuell gibt es bei PI 3 eine weitere Gesellschafterversammlung. Die KVG Quadoro hat ihre Gedanken zur Forderung einer Abstandszahlung geäußert. Jetzt gibt es die Einberufung einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung zum Wechsel der KVG beim PI 4. Möchten Sie bei einer Zustimmung mit der notwendigen Mehrheit auch wieder eine Anfechtungsklage einreichen? Sieht so Ihre Fürsorge aus?

Damit sich jeder selbst ein Bild von Ihrem Diskussionsbeitrag machen kann, habe ich den Jahresbericht 2022 beigefügt und einige Aussagen daraus zusammengestellt:

Sie waren ohne Genehmigung der BaFin von April bis November 2022 Geschäftsführer der PI Komplementär GmbH (Seite 17). Ein Darlehen von EUR 0,3 Mio. von Ihrer Frau kann ich dem Jahresbericht nicht entnehmen. Es hätte dort aufgeführt sein sollen bzw. müssen. Wenn es das Darlehen gegeben hat, sei Ihnen gedankt. Vielleicht hätte es auch einen den Regeln entsprechenden Weg einer Zwischenfinanzierung gegeben. Wenn es die von Ihnen dargestellte Not bei PI 3 gab, wieso steht dann auf Seite 22 des Geschäftsberichts, dass die Gesellschaft sämtliche Zahlungsverpflichtungen fristgerecht zahlen konnte? Wieso wurden die Werte der Immobilien nicht schon im Geschäftsbericht 2022 angepasst? Auch Sie haben uns und den AnlegerInnen keinen reinen Wein eingeschenkt. Für die aktuelle Situation sind auch Sie verantwortlich, vielleicht weniger als Herr Wolfermann. Aber das ist nicht die Frage.

Mein Fazit lautet, dass Sie sich bitte mit Herrn Wolfermann auseinandersetzen und uns und die AnlegerInnen damit in Ruhe lassen. Das hilft nicht, sondern stört bei den Überlegungen zur Frage eines Wechsels der KVG. Auch Sie sind nicht der Retter der PI-Fonds, sondern selbst involviert und von Ihren persönlichen Auseinandersetzungen und finanziellen Interessen geleitet. Das ist nicht verboten, sollte aber auch so benannt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christoph Ludz